



**Drucksache  
4308/2014-2020**

An die  
Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses  
Regine Weißenfeld  
im Hause

**Antrag zu TOP 4.1 der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.02.2017**

Sehr geehrte Frau Weißenfeld,

zur o.g. Sitzung stellen wir folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Stärkung der Kinder- und Jugendbeteiligung zu entwickeln.

Dazu gehört insbesondere:

- Im Rahmen der Ausgestaltung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen („dialogisches Verfahren“) gemeinsam mit den Trägern zu klären, wie die Beteiligung der Nutzer\*innen in den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) weiterentwickelt werden kann.
- Mit dem Bielefelder Jugendring zu klären, wie dieser gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden die politische Bildung und politische Beteiligung stärken kann z. B. durch ein Planspiel das geeignet ist, Jugendliche für die Politik zu begeistern und ihnen einen Einblick in kommunalpolitische Abläufe zu geben.
- Zu prüfen, wie die Verwaltung Kinder und Jugendliche regelhaft in Planungsprozesse einbeziehen kann (z. B. Erarbeitung von Handlungsprogrammen im Rahmen Integrierter Stadtentwicklungsvorhaben (INSEK), (Spiel)Platzgestaltung, Grünplanung, Verkehrsplanung). Im Rahmen der Quartiersentwicklung soll die Einrichtung eines "Jugendfonds" (z.B. im INSEK-Handlungsprogramm) geprüft werden.

**Begründung:**  
erfolgt mündlich

gez.  
Dr. Wiebke Esdar  
SPD-Fraktion

Gudrun Henne  
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Gordana Rammert  
BürgerNähe / Piraten

Bielefeld, 31.01.2017